Vorlage zur Gesellschafterversammlung am 18.12.2019	
Tagesordnungspunkt 6:	Beschluss über den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020
Beschlussvorschlag:	Der Wirtschaftsplan wird vorbehaltlich einer abschließenden Entscheidung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach in der Fassung des beiliegenden Entwurfs festgestellt.

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan

2020

der
GL Service gGmbH

Der Wirtschaftsplan **2020** wird

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen von	**3.832.100,- €**
	mit Erträgen von	**3.973.450,- €**
im Vermögensplan	mit einem Finanzbedarf von	**110.000,- €**
	mit einer Finanzdeckung von	**352.878,- €**

festgesetzt.

Der Höchstbetrag der im Wirtschaftsjahr **2020** aufzunehmenden Kredite wird auf **0 €** festgesetzt.

Gez.

Stephan Dekker
Geschäftsführer

I. Vorbemerkungen

Seit dem Geschäftsjahr 2012 werden alle Buchungen vollständig über die Software DATEV abgewickelt und die Jahresabschlüsse erstellt. Der Jahresabschluss 2018 wurde vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach im Oktober 2019 festgestellt und wird bis zum Jahresende fristgerecht im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Buchungsdaten für das Jahr 2019 sind auf einem aktuellen Stand, so dass für den Wirtschaftsplan 2020 auf die vorhandenen Werte der einzelnen Geschäftsbereiche zurückgegriffen werden konnte. Aktuelle Entwicklungen und Prognosen für das Jahr 2020 finden ebenfalls Berücksichtigung.

Bei aller Sorgfalt und Abwägung möglicher Chancen und Risiken für das nächste Geschäftsjahr muss jedoch klar sein, dass unvorhergesehene Ereignisse, mangelnde Aufträge, Zuweisungen und Belegungen in einem äußerst volatilen Geschäft, das die Gesellschaft betreibt, schnell zu deutlich Einbrüchen bei den Einnahmen führen kann. Ebenso können unvorhergesehene Ereignisse und zusätzliche Bedarfe zu einer Verbesserung führen.

II. Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Nachfolgende Erläuterungen beziehen sich auf den Erfolgsplan 2020:

I. Umsatzerlöse

1. Einnahmen aus Arbeitsgelegenheiten

a) Maßnahmekostenpauschale AGH Mehraufwandsentschädigungsvariante

Gegenüber dem Ansatz für das Wirtschaftsjahr 2019 wird für 2020 mit einer weiteren Erhöhung der Umsätze gerechnet. Grund hierfür ist die seit dem Vorjahr erhöhte Zahl von genehmigten Stellen, sowie die Änderung in der Finanzierung durch die Bundesagentur für Arbeit, die die sozialpädagogische Betreuung wieder in die Kalkulation mit aufgenommen hat.

b) Arbeit für Rösrath

Das Projekt wird im gleichen Rahmen fortgeführt. Die voraussichtlichen Einnahmen erhöhen sich voraussichtlich leicht.

2. Umsatzerlöse aus Arbeiten für gemeinnützige Einrichtungen

Aufgrund der intensiven Umsetzung des Programms von Maßnahmen nach § 16e / 16i SGB II ist mit steigenden Einnahmen in diesem Bereich zu rechnen, da zusätzliche Aufträge angenommen werden können.

3. Einnahmen aus der Durchführung von Maßnahmen

a) Einnahmen aus KIWO

Die Bewilligung endet am 31.12.2020. Der Ansatz beinhaltet auch den ExAzubi-Treff.

b) Erwerbslosenberatung

Die Erwerbslosenberatung wird seit 2013 in den Räumen der Tannenbergstraße fortgeführt. Die Weiterbewilligung für das Jahr 2020 ist bereits erfolgt.

4. Einnahmen aus Kantinen- / Cafeteriabetrieb

Im Jahr 2019 wurde erfolgreich der Mensabetrieb in der GGS Bensberg von Fröbel übernommen. Ebenfalls wird seit November 2019 der Kiosk der Berufsschule in Bergisch Gladbach durch die Gesellschaft geführt. Dies führt zu deutlich steigenden Einnahmen. Weiterhin positiv wirkt sich die Einführung des ABO-Systems aus.

5. Einnahmen aus Maßnahmen der Jugendhilfe

a) Einnahmen aus Fachleistungsstunden der ambulanten Hilfen zur Erziehung

Die voraussichtlichen Einnahmen werden aufgrund der Erfahrungswerte in 2019 etwas nach unten korrigiert. Durch das Ausscheiden eines Mitarbeiters in der SPFH werden zudem weniger Fachleistungsstunden durchgeführt.

b) Personal- und Sachkostenerstattung für „Stand Up“

Der Ansatz des Vorjahres wird für 2020 beibehalten. Die Fortführung des erfolgreichen Projektes ist durch die Beschlüsse des JHA gesichert.

c) Einnahmen aus Jugendschutzstelle

Der Ansatz gegenüber dem Vorjahr wird erhöht, da durch die Neuverhandlung des Tagesatzes mit Mehreinnahmen zu rechnen ist.

II. Sonstige betriebliche Einnahmen

1. Sonstige Einnahmen

a) Lohnkostenzuschüsse

Aufgrund der hohen Zahl von Bewilligungen befristeter Lohnkostenzuschüsse (im Rahmen der MITArbeit nach § 16e/ 16i SGB II) wird der Ansatz für 2020 deutlich erhöht.

b) und c)

Eine Erläuterung erübrigt sich

d) Einnahmen aus Personalüberlassung

Mit der Stadt Bergisch Gladbach wurden verschiedene Verträge über den Einsatz von Personal in der Schulbibliothek des AMG, des NCG, im Schulmuseum Katterbach, im Museum Bensberg sowie in der Villa Zanders abgeschlossen. Die Einnahmen bleiben in 2020 konstant.

e) Einnahmen CityService

Die Einnahmen erhöhen sich vertragsgemäß prozentual leicht.

f) Sachkostenzuschuss

Der durch die Neugestaltung des Vertrages mit der Stadt Bergisch Gladbach jetzt fixe Sachkostenzuschuss wird als Einnahmeposition erstmals in den Wirtschaftsplan mit aufgenommen.

III. Material- und Sachaufwendungen, Personalaufwand, Abschreibungen

1. Material- und Sachaufwendungen

Die einzelnen Ausgabepositionen wurden im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2019 aufgrund der jetzt vorliegenden Entwicklungen im letzten Geschäftsjahr und der bevorstehenden Veränderungen bei den Maßnahmen entsprechend modifiziert.

2. Personalaufwand

a) Personalkosten Anleiter

Die zu erwartenden Personalkosten der Anleiter und der Verwaltung wurden entsprechend den Veränderungen im Stellenplan angepasst. Mögliche neue Mitarbeiter durch das Projekt MITArbeit (§ 16e /16i SGB II) sind berücksichtigt. Die Personalkosten der Verwaltung werden ab 2020 gesondert im Wirtschaftsplan aufgeführt. Dadurch sinkt dieser Betrag im Vergleich zu 2019.

b) Personalkosten Geschäftsführung

Eine Erläuterung erübrigt sich. Der Geschäftsführer ist im Rahmen einer geringfügigen Tätigkeit beschäftigt.

c) Personalkosten Sozialpädagogen (ohne Personal Jugendhilfestation)

Die zu erwartenden Personalkosten für die sozialpädagogischen Mitarbeiter/innen (ohne Personal Jugendhilfestation) wurden entsprechend der Veränderungen im Stellenplan angepasst. Die Reduzierung resultiert aus dem Ausscheiden von einer Mitarbeiterin und einem Mitarbeiter. Hierfür wurde nur eine Neueinstellung vorgenommen. Die Aufgaben des Mitarbeiters in der SPFH werden vorwiegend durch Honorarkräfte aufgefangen. Der dortige Ansatz erhöht sich entsprechend (vgl. 3. a)).

d) Personalkosten Kantinen- / Cafeteriabetrieb

Aufgrund der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der GGS Bensberg und der Cafeteria der Berufsschule erhöhen sich die Aufwendungen korrespondierend zu den Einnahmen für 2020 gegenüber 2019 deutlich.

e) Personalkosten Jugendschutzstelle

Die Personalkosten für die Jugendschutzstelle erhöhen sich vor allem durch tarifliche Anpassungen.

f) Personalkosten Verwaltung

Die Personalkosten der Verwaltung werden erstmals gesondert aufgeführt.

3. Kosten für die Durchführung von Maßnahmen

a) Personalkosten Honorarkräfte SPFH

Die kalkulierten Personalkosten erhöhen sich. (Begründung siehe unter 2. c)).

b) Sachkosten Maßnahmen (KIWO)

Der Sachkostenansatz wird aufgrund der Erfahrungswerte 2019 erhöht.

c) Sachkosten „Stand uP“

Der Sachkostenansatz bleibt unverändert.

d) Aufwendungen ABZ

Der Sachkostenansatz bleibt unverändert.

e) und f) Sachkosten Jugendschutzstelle / Substanzerhaltungspauschale

Die Ansätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

4. Aufwendungen für Kantinen- / Cafeteriabetrieb

Die Ansätze werden aufgrund der neuen Mensa und Cafeteria entsprechend angepasst.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen aus vorhandenem Anlagevermögen, sowie aus Anschaffungen für das Geschäftsjahr 2020 werden aufgrund der Neuanschaffungen in 2019 leicht erhöht.

IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen

1. Miete, Verwaltungskosten

a) – m)

Die einzelnen Ausgabepositionen wurden im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2019 aufgrund der jetzt vorliegenden Entwicklungen im letzten Geschäftsjahr leicht modifiziert.

2. Kfz-Kosten

a) – f)

Die einzelnen Ausgabepositionen wurden im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2019 aufgrund der jetzt vorliegenden Entwicklungen im letzten Geschäftsjahr leicht modifiziert. Insgesamt erhöht sich der Aufwand gegenüber dem Vorjahr leicht, da wegen des zusätzlichen Personals weitere Fahrzeuge notwendig geworden sind, bzw. werden. Sukzessive stellt die Gesellschaft auf umweltfreundliche Antreibe (weg von Dieselmotoren zu Eco-Boost bzw. Hybrid-Fahrzeugen) um. Dadurch sinkt die KFZ-Steuerbelastung trotz größeren Fuhrparks.

.

V. Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge werden aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung auf „0“ gesetzt.

VI. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2013 ist wegen der Investitionen in die Jugendschutzstelle die Aufnahme eines Darlehens für langfristige Investitionen erfolgt. Die hiermit verbundenen voraussichtlichen Zinsaufwendungen wurden berücksichtigt. Aufgrund der erfolgten Sondertilgungen ist mit einem weiter reduzierten Aufwand zu rechnen. Das Darlehen ist zwischenzeitlich bereits knapp zur Hälfte getilgt.

VII. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Für das Jahr 2019 wird als Ergebnis der Planwerte mit einem positiven Geschäftsergebnis in Höhe von **141.350,- €** gerechnet. Auf die Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan wird verwiesen.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

Investitionen sind als Ersatzbeschaffung für Maschinen und Werkzeuge, EDV, geringwertige Wirtschaftsgüter und für evtl. bauliche Maßnahmen in der Tannenbergstraße.

Die voraussichtlichen liquiden Mittel zum **31.12.2020** betragen **242.878,- €.**

Erläuterungen zum Finanzplan:

Der Finanzplan bezieht sich auf den Zeitraum bis zum Wirtschaftsjahr **2024**. Bei der Fortschreibung auf das nächste Geschäftsjahr wurde von einer unveränderten Geschäftstätigkeit ausgegangen. Veränderungen, soweit sie zum jetzigen Zeitpunkt bekannt oder wahrscheinlich sind, wurden eingearbeitet.

Sollten sich im laufenden Geschäftsjahr wesentliche Veränderungen ergeben, wird hier eine entsprechende Anpassung notwendig.

Die Verringerung beim Ergebnis in den Jahren 2023 und 2024 ist darin begründet, dass der Sachkostenzuschuss bei planmäßigem Geschäftsverlauf dann die Kappungsgrenze erreicht hätte.

Erläuterungen zum Stellenplan:

Auf die dem Stellenplan auf Seite 3 beigefügten Erläuterungen wird verwiesen. Der Stellenplan **2020** umfasst **71,5 Stellen**, wobei diese entsprechend dem Stellenplan der Stadt Bergisch Gladbach nur mit vollen oder 0,5-Stellen ausgewiesen werden. Gegenüber dem Vorjahr **sieht er eine Erhöhung von 11,5 Stellen** vor. Bei Teilzeitbeschäftigten mit abweichender Stundenzahl ist diese in den Bemerkungen ausge-

wiesen. Aktuell sind **4,5 Stellen** nicht besetzt. Die Erhöhung ergibt sich aus dem zusätzlichen Personal im Mensabereich aufgrund der neuen Mensa / Cafeteria in der GGS Bensberg und den Berufsschulen, sowie aufgrund der zusätzlichen geförderten Stellen nach §§ 16 e / 16 i SGB II.

Die einzige Änderung in der Wertigkeit der Stellen wurde im Bereich GL Service Mensa, Stellen-Nr. MEN-10, vorgenommen. Aufgrund der Ausweitung des Mensa-Betriebes ist eine Stellvertretung des Koordinators/Abteilungsleiters notwendig. Der Stelleninhaber soll ab 01.01.2020 diese Funktion übernehmen. Die Stelle soll von EG 6 auf EG 7 angehoben werden.

Erstmals im Jahr 2009 hatte die GL Service gGmbH Ausbildungsplätze geschaffen. Zwei Auszubildende werden zur Bürokauffrau / zum Bürokaufmann ausgebildet, ein weiterer zum Koch. Alle Ausbildungsverhältnisse im Verwaltungsbereich erfolgen in Kooperationen mit einer 100 %igen Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit bzw. den Landschaftsverband Rheinland. Alle Auszubildende sind solche, die ohne Förderung bzw. ohne die Unterstützung der Gesellschaft geringe Chancen auf einen regulären Ausbildungsplatz hätten. Die Ausbildungsverhältnisse werden nachrichtlich im Stellenplan mit aufgeführt.

GL Service gGmbH

Erfolgsplan 2020

	Ansatz 2020 €	Ansatz 2019 €
I. Umsatzerlöse		
1. Einnahmen aus Arbeitsgelegenheiten	**168.000**	**137.000**
a) Maßnahmekostenpauschale AGH Mehraufwandsentschädigungsvariante	125.000	98.000
b) Arbeit für Rösrath	43.000	39.000
2. Einnahmen aus Arbeiten für gemeinnützige Einrichtungen	**205.000**	**125.000**
3. Einnahmen aus der Durchführung von Maßnahmen	**182.200**	**182.200**
a) Einnahmen aus KiWo / Ex Azubi Treff	117.200	117.200
b) Arbeitslosenzentrum / Erwerbslosenberatung	65.000	65.000
4. Einnahmen Kantinen- / Cafeteriabetrieb	**1.050.000**	**661.000**
a) Einnahmen aus Kantinenbetrieb	760.000	500.000
b) Einnahmen aus Cafeteriabetrieb	290.000	161.000
5. Einnahmen aus Maßnahmen der Jugendhilfe	**1.364.000**	**1.339.000**
a) Einnahmen aus Fachleistungstunden der ambulanten Hilfen zur Erziehung	234.000	250.000
b) Personal- und Sachkostenerstattung für "Stand Up"	80.000	80.000
c) Einnahmen aus Jugendschutzstelle	1.050.000	1.009.000
II. Sonstige betriebliche Einnahmen		
1. Sonstige Einnahmen	**1.004.250**	**719.400**
a) Lohnkostenzuschüsse	390.000	262.000
b) Spenden	1.000	1.000
c) Sonstige betriebliche Einnahmen (u.a. Vorsteuerüberschuss, KK-Erstattungen)	35.000	29.500
d) Einnahmen aus Personalüberlassung	171.400	171.400
e) City Service	267.800	255.500
f) Sachkostenzuschuss	139.050	0
Summe der Erträge	**3.973.450**	**3.163.600**
III. Material- und Sachaufwendungen, Personalaufwand, Abschreibungen		
1. Material- und Sachaufwendungen	**64.000**	**53.000**
a) Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	35.000	35.000
b) Sonstige Material- und Sachaufwendungen	4.500	4.500
c) Kosten der Müllentsorgung	24.500	13.500
2. Personalaufwand	**2.723.000**	**2.317.000**
a) Personalkosten Anleiter gGmbH / Verwaltung	718.400	848.500
b) Personalkosten Geschäftsführung	6.600	6.600
c) Personalkosten Sozialpäd. (ohne Jugendschutzstelle)	354.300	432.700
d) Personalkosten Kantinen- / Cafeteriabetrieb IGP	691.700	348.200
e) Personalkosten Jugenschutzstelle	767.000	681.000
f) Personalkosten Verwaltung	185.000	0
3. Kosten für die Durchführung von Maßnahmen	**163.500**	**125.000**
a) Personalkosten Honorarkräfte SPFH	98.500	65.000
b) Sachkosten Maßnahmen (KiWo) / Ex Azubi Treff	10.000	5.000
c) Sachkosten "Stand Up"	5.000	5.000
d) Aufwendungen ABZ	10.000	10.000
e) Sachkosten Jugendschutzstelle	35.000	35.000
f) Substanzerhaltungspauschale Jugendschutzstelle	5.000	5.000
4. Aufwendungen für Kantinen- / Cafeteriabetrieb	**472.000**	**282.000**
a) Wareneinkauf Kantine	304.000	188.000
b) Wareneinkauf Cafeteria	146.000	81.000
c) Sonstige Aufwendungen Kantinen- / Cafeteriabetrieb	22.000	13.000
5. Abschreibungen	**47.500**	**44.900**
a) Abschreibungen aus vorhandenem Anlagevermögen	43.000	40.400
b) Abschreibungen aus Anschaffungen im lfd. Geschäftsjahr	4.500	4.500

IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen

1. Miete, Verwaltungskosten	**231.600**	**210.350**
a) Miete Betriebsgelände inkl. Nebenkosten incl. Betriebskosten Jugendhilfestation	67.500	68.100
b) Telefonkosten	4.500	8.900
c) EDV-Kosten	16.100	12.600
d) Versicherungen (außer KFZ-Versicherungen)	21.000	17.750
e) Kosten der Buchführung / Jahresabschluss / Steuerberatung	6.600	5.900
f) Kosten der Abschlussprüfung	12.900	12.600
g) Sonstige Verwaltungskosten	7.200	5.900
h) Arbeitsbekleidung	2.300	2.500
i) Reparaturen	15.200	4.900
j) Personalverwaltungskosten	22.200	17.500
k) Sonstige Personalkosten (Fahrtenbücher / Fortbildung)	2.300	1.800
l) Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.800	24.900
m) Sonstige Kosten Jugendschutzstelle (Steuer+ Abgabe, Versicherung)	7.000	7.000
n) Reinigungskosten	25.000	20.000
2. KFZ-Kosten	**125.000**	**108.575**
a) KFZ-Versicherung	14.000	11.650
b) KFZ-Steuer	3.500	8.025
c) KFZ-Reparaturen	33.500	18.350
d) Kraftstoffverbrauch	27.000	26.050
e) Fahrzeugmieten	47.000	44.500
V. Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**50**
VI. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**5.500**	**6.500**
Summe des Aufwands	**3.832.100**	**3.147.325**
Summe der Erträge	**3.973.450**	**3.163.650**
VII. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**141.350**	**16.325**

GL Service gGmbH

Vermögensplan 2020

	Ansatz 2020 €	€
1. Liquide Mittel am 01.01.2020	164.028	
		164.028
2. Mittelzufluß		
2.1 Innenfinanzierung		
2.1.1 Ergebnis des Erfolgplanes	141.350	
2.1.2 Abschreibungen	47.500	
2.1.3 Zunahme/Abnahme Rückstellungen	0	
2.1.4 Zunahme Eigenkapitalzuschuss	0	
		188.850
2.2 Außenfinanzierung		
2.2.1 Darlehn	0	
		0
2.3 Summe der Innen- und Außenfinanzierung (2.1 + 2.2)		188.850
2.4 Summe aus liquiden Mitteln und Innen- und Außenfinanzierung (1. + 2.3)		352.878
3. Mittelverwendung		
3.1 Investitionen		
3.2.1 Geringwertige Wirtschaftsgüter unter € 410 EURO	15.000	
3.2.2 Ersatzbeschaffung Maschinen und Werkzeuge	20.000	
3.2.3 Baumaßnahmen Dräco-Gelände	10.000	
3.2.4 Übernahme von Fahrzeugen	30.000	
		75.000
3.2 Amortisationen, Rückzahlungen		
3.2.1 Langfristige Bankkredite	35000	
		35.000
3.3 Rückstellungen	0	
		0
4. Liquide Mittel am 31.12.2020		242.878